

Die Zukunftsakademie Lausitz: Junge Menschen entdecken die Energieregion

Erfahren Sie mehr über die Zukunftsakademie Lausitz, bei der junge Menschen die Energieregion entdecken und ihre Ideen für den Strukturwandel einbringen können. Erfahren Sie mehr über die Veranstaltung und ihre Bedeutung für die Lausitz und die Zukunft der erneuerbaren Energien.



Zukunftsakademie Lausitz fördert die Energiewende und Beteiligung junger Menschen

Lausitz, 08.07.2024 – Vom 08. bis 12. Juli 2024 findet im LEAG-Konferenzcenter in Lübbenau die zweite Ausgabe der Zukunftsakademie Lausitz statt. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, jungen Menschen zwischen 18 und 27 Jahren aus Berlin, Sachsen und Brandenburg ein tieferes Verständnis für die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Lausitz im

Strukturwandel zu vermitteln. Veranstaltet wird die Zukunftsakademie von QLEE (Qualifizierungsverbund in der Lausitz für Erneuerbare Energien) und dem DGB-Projekt REVIERWENDE. Das Programm umfasst verschiedene Workshops, Diskussionen und Exkursionen zu Themen wie Energiewende, Nachhaltigkeit und Jugendbeteiligung.

Die Teilnehmenden haben während der Veranstaltung die Möglichkeit, mit Expert*innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Kontakt zu treten und eigene Ideen für die Region zu entwickeln. Ziel ist es, das bestehende Informationsdefizit zu verringern und junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung des Strukturwandels zu motivieren.

Die Bedeutung des Wissenstransfers und der Teilhabe junger Menschen zeigt sich in einer aktuellen Umfrage von REVIERWENDE. Obwohl die Befragten sich schlecht über die Transformation informiert fühlen, halten sie die Region grundsätzlich für attraktiv und möchten gerne mitgestalten. Es besteht also ein großes Potenzial, das durch die Zukunftsakademie Lausitz weiter gefördert wird.

Wolfram Axthelm, Geschäftsführer des Bundesverbandes Erneuerbare Energie (BEE), betont die wichtige Rolle der Lausitz bei der Energiewende. Mit einer hohen installierten Erneuerbaren-Leistung pro Kopf und einer gut ausgebauten Infrastruktur ist die Lausitz ein zentraler Standort für die Energiewende. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien kann nicht nur die regionale Wertschöpfung gestärkt, sondern auch zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die LEAG, das größte Energieunternehmen der Lausitz, plant bis 2040 die Inbetriebnahme von bis zu 14 Gigawatt erneuerbarer Stromerzeugung. Dieser Transformationsprozess bringt jedoch auch große Herausforderungen für Unternehmen in der Energiebranche mit sich. Deshalb ist der Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften größer denn je. Thorsten Kramer, Vorstandsvorsitzender der LEAG, ermutigt junge Menschen,

diese Chance für ihre berufliche Zukunft zu nutzen und an der sicheren und nachhaltigen Energieversorgung von morgen mitzuarbeiten.

Marko Schmidt, Teamleiter Lausitz bei REVIERWENDE, betont die Wichtigkeit der Einbindung junger Menschen in den Transformationsprozess. Laut einer Jugendumfrage möchten viele junge Menschen in der Lausitz bleiben und sehen die Zukunftsakademie als Chance, die Chancen der Region zu entdecken und sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

Einer der Teilnehmenden, Cornelius Busse, zeigt seine Begeisterung für die Zukunftsakademie und den Strukturwandel. Als Student des Bauingenieurwesens interessiert er sich für erneuerbare Energien und den Wandel in der Lausitz. Er sieht die laufenden Projekte und Ansiedlungen in der Region als positive Zeichen für den erfolgreichen Strukturwandel.

Die Zukunftsakademie Lausitz wird junge Menschen nicht nur für die Herausforderungen des Strukturwandels sensibilisieren, sondern auch ihre aktive Beteiligung fördern. Durch den Wissenstransfer und die Entwicklung neuer Ideen kann die Lausitz zur Speerspitze der Energiewende werden und gleichzeitig zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

- **Constantin Rücker**, BEE, Projektkoordinator QLEE / Zukunftsakademie Lausitz
- **Frank Büchner**, QLEE-Verbundmanager
- **Marko Schmidt**, REVIERWENDE, Teamleiter Lausitz

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de